

Bereit für die NC-Zukunft

Interview mit Werner Möller, Vertriebsleiter Sescoi Deutschland

Seit 10 Jahren besteht die Sescoi GmbH Deutschland. Von Beginn an steht die Entwicklung professioneller Software-Lösungen für die Automatisierung bei Sescoi im Vordergrund. Sescoi ist spezialisiert auf automatische Software für den Werkzeug-, Formen-, und Modellbau, die Umformtechnik und das Prototyping. Wir sprachen mit Werner Möller, Vertriebsleiter von Sescoi Deutschland.



Werner Möller

Herr Möller, die Sescoi GmbH Deutschland gibt es nun seit 10 Jahren. Wie haben Sie dieses Jubiläum gefeiert beziehungsweise Ihre Kunden mitfeiern lassen?

Werner Möller: Zu unserem 10-jährigen Bestehen haben wir ein Anwendertreffen durchgeführt, welches mit circa 150 Kunden sehr gut besucht war. Als Geschenk an unsere Kunden führen wir in diesem Jahr jeden Monat ein kostenloses Seminar durch, in dem wir die Neuerungen und besondere Features von WorkNC in Zusammenarbeit mit verschiedenen Maschinenherstellern wie den Firmen DMG, Hermle, Röders, OPS Ingersoll und Matec sowie der Firma Ingersoll Werkzeuge, angeboten haben. Die meisten dieser Seminare waren mit 30 oder auch mehr Teilnehmern ausgebucht.

Über wie viele Kunden im deutschsprachigen Raum verfügt Sescoi derzeit?

Im deutschsprachigen Raum haben wir mehr als 850 Kunden, weltweit über 5000.

Und das sind in erster Linie vermutlich Anwender Ihres Flaggschiffes WorkNC?

Natürlich sind die meisten unserer Kunden

WorkNC Anwender, aber wir haben auch circa 100 Kunden für unser ERP System WorkPLAN, welches ganz besonders für den Werkzeug- und Formenbau und die hierin meist anzutreffende 'chaotische' Einzelfertigung zugeschnitten ist. Der Verkauf von WorkPLAN ist in der letzten Zeit stark steigend, da die Notwendigkeit für ein solches System durch gestiegenen Wettbewerbsdruck immer offensichtlicher wird.

Welche Neuheiten werden Sie auf der EuroMold in Frankfurt präsentieren?

Auf der EuroMold

"In der Entwicklung haben wir zahlreiche weitere neue Funktionen, die aber derzeit im Detail noch 'top secret' sind."

zeigen wir die Version 18 von WorkNC, die im ersten Quartal 2006 ausgeliefert wird. Unter zahlreichen neuen Funktionen besonders hervorzuheben sind mehrere neue Schruppstrategien und ein dynamisches Rohteilmodell. Dies ermöglicht uns, die Fräsbahn so zu berechnen, dass Werkzeug und Werkzeughalter während dieser Berechnung berücksichtigt werden. Als Er-

gebnis erhalten wir eine Fräsbahn, die wirklich alles bearbeitet, was mit der gegebenen Werkzeug- und Halter-Kombination kollisionsfrei bearbeitet werden kann. Die wesentlichen Vorteile hierbei liegen in einem kurzen, stabilen Werkzeug bei dem bis in große Tiefen ap- und ae-Werte bei hohem Vorschub gefahren werden können. Richtig eingesetzt, ergeben sich hierbei enorme Einsparungen in der Bearbeitungszeit. Außerdem zeigen wir auf der EuroMold die neuesten Entwicklungen in der 5-Achs-Bearbeitung auf einer hochdynamischen Deckel Maho DMC 75 V 5-Achs-Fräsmaschine.

Wo sehen Sie für eine Software im Werkzeug- und Formenbau noch Potentiale, grundlegende Neuerungen einzuführen?

Durch die neue Version 18 von WorkNC können unsere Kunden eine Produktivitätssteigerung von 20 Prozent und mehr erreichen. In der Entwicklung haben wir zahlreiche weitere neue Funktionen, die aber derzeit im Detail noch 'top secret' sind. Schwerpunkte der Entwicklung liegen in der Automatisierung, der Integration des gesamten Fertigungsprozesses, der Vereinfachung und Automatisierung von Benutzerinteraktionen, der Entwicklung von neuen Strategien für neue Werkzeuge und Maschinen sowie in der Weiterentwicklung unserer 5-Achs-Module.

Herr Möller, herzlichen Dank für die interessanten Ausführungen.